

Sachsens wüste Marken.

(Zweiter Nachtrag.)

Von Dr. C. Herzog in Zwickau.

Nachdem wir zu dem alphabetischen Verzeichnisse der wüsten Marken des Königreichs Sachsen, welches wir im II. Bande dieses „Archivs“ S. 59—110. u. 193—218. veröffentlicht haben, bereits im V. Bande S. 319—325. einen Nachtrag geliefert haben, so sehen wir uns durch fortgesetzte Forschungen in den Stand gesetzt, das gedachte Verzeichniß beifolgend noch durch einen zweiten Nachtrag zu vervollständigen, welcher, gleich dem ersten, nächst einigen Berichtigungen und Zusätzen zu früheren Artikeln 24 neue dergl. enthält. Die alphabetische Form ist beibehalten, und die neuen Artikel sind mit einem * bezeichnet. Durch die beiden Nachträge erhöht sich nunmehr die Gesamtzahl der wüsten Marken Sachsens auf 400, eine im Verhältniß zum Umfang des Landes beträchtliche Zahl, wovon, wie bereits früher erwähnt, die meisten auf den Leipziger Kreisdirectionsbezirk kommen. Was nun die einzelnen sächsischen Amtsbezirke und deren Gehalt an wüsten Marken betrifft, so gestaltet sich die Band V. S. 319. mitgetheilte Reihenfolge nunmehr folgendermaßen: zuerst Wurzen mit 41 und Dschätz mit 31 Marken, worauf die Amtsbezirke Borna mit 19, Grimma mit 18, Leipzig (I. und II.) mit 17, Großenhain mit 14, Chemnitz und Mügeln mit je 9, Markranstädt, Meißen und Taucha mit je 8, Lausitz und Zwenkau mit je 7, Dresden mit 6 dergl. u. s. f. folgen.